

Oberösterreich investiert in Sommer-Kinderbetreuung

Damit berufstätige Eltern entspannt in Richtung Sommerferien blicken können und sich keine Gedanken über ausreichend übrige Urlaubstrage machen müssen, hilft das Land OÖ, wo es nur kann.

„Gerade nach dieser vor allem auch für viele Familien sehr herausfordernden Zeit, ist es uns ein großes Anliegen, auch in den Sommermonaten eine gute Kinderbetreuung zu ermöglichen. Wir rechnen auch in diesem Sommer mit einem verstärkten Bedarf an Kinderbetreuungsangeboten. Corona ging bei vielen Eltern auf Kosten des Urlaubs, der sonst oftmals im Sommer dazu verwendet wurde, sich um die Kinder zu kümmern. Genau diese Sorge wollen wir den Eltern nehmen und haben uns dazu entschlossen, den Gemeinden und Rechtsträgern zusätzliche Mittel für ein ausgebauten Angebot im Sommer zur Verfügung zu stellen“, betont Bildungsreferentin LH-Stellvertreterin Christine Haberlander.

Eine Million Euro zusätzlich für das Betreuungsangebot im Sommer

Aufgrund der besonderen Gegebenheiten durch Corona wurden die Gemeinden und Rechtsträger bereits im April ersucht, den Betreuungsbedarf für die Sommerferien abzufragen und gegebenenfalls die Ferienzeiten zu verkürzen. Die Gemeinden und Rechtsträger, die das machen, erhalten zusätzlich zum bereits im Coronagesetz abgesicherten Landesbeitrag einen finanziellen Anreiz von bis zu € 500,- pro Gruppe und Woche, die im Sommer zusätzlich offen gehalten wird.

„Der Landesbeitrag ist ein Jahresbeitrag und dieser wurde mit dem Coronagesetz bewusst abgesichert, um den Gemeinden und privaten Rechtsträgern Finanzierungssicherheit zu geben, auch wenn zum Beispiel Gruppen coronabedingt geschlossen werden mussten. Um den Gemeinden bei gegebenem Bedarf an zusätzlichen Öffnungszeiten unter die Arme zu greifen, stellen wir dafür aus dem OÖ-Plan in Summe eine Million Euro zur Verfügung“, erklärt Haberlander.

Als Alternative besteht zusätzlich auch weiterhin die Möglichkeit einen Saisonbetrieb zu führen, der ebenfalls von der Bildungsdirektion bzw. dem Land Oberösterreich gefördert wird und wo rund 300.000 Euro für ein attraktives Bildungs- und Betreuungsangebot in den Ferien investiert werden. 52 Einrichtungen sind aktuell geplant und es können auch noch welche dazukommen. *„Auch mit der Unterstützung für saisonale Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen wollen wir sicherstellen, dass die Kinder aller Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher gut versorgt sind“*, betont die Bildungsreferentin.

Land OÖ lässt Betriebe und Familien nicht im Stich

Schon unter normalen Umständen bedeuten die langen Sommerferien für berufstätige Eltern oft eine organisatorische Herausforderung. Um auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen zu können, sind die Unternehmen zunehmend bereit, eine betriebliche Kinderbetreuung in den Sommermonaten anzubieten. Betriebsinterne Kinderbetreuungsangebote sind eine gute Möglichkeit, um sowohl den Unternehmen als auch den berufstätigen Eltern zu helfen. Auch dieses Jahr unterstützen das Land OÖ gemeinsam mit der Wirtschaftskammer OÖ und KOMPASS alle oberösterreichischen Betriebe, die im Sommer eine Kinderbetreuung anbieten. Unternehmen können für eine Woche Kinderbetreuung in den Sommerferien und auch für die Herbstferien um die finanzielle Unterstützung ansuchen. Neu ist, dass auch betriebsübergreifende Projekte von zwei oder mehreren Unternehmen finanziell unterstützt werden.

Die Unterstützung beläuft sich pro Unternehmen auf einen Maximalbetrag von 1.400 Euro. Die genauen Teilnahmebedingungen finden Unternehmen auf www.kompass-ooe.at. Bislang haben sich bereits 70 Unternehmen mit einer Anzahl von über 1.100 Kindern für das Angebot angemeldet.

„Berufstätige Eltern sind täglich gefordert, Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bringen. Wir setzen daher mit dieser Aktion ein konkretes Signal und bieten den oberösterreichischen Unternehmen eine Unterstützung für betriebliche Kinderbetreuung in den Sommermonaten an“, erklärt Haberlander.

„Aus gutem Grund ist die betriebliche Kinderbetreuung von Land Oberösterreich, Wirtschaftskammer OÖ und KOMPASS ein Erfolg und wird jedes Jahr von mehr Unternehmen nachgefragt: Eltern wird die Sorge um die Betreuung ihrer Kinder in den Ferien abgenommen. Unternehmen können auf ihre bewährten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen und zeigen, dass ihnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein echtes Anliegen ist. Und den Kindern wird eine sicherer Rahmen und Stabilität bei der Betreuung in den Ferien geboten. Damit zeigt sich einmal mehr: Die besten Lösungen entstehen gemeinsam“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

„Unsere Wirtschaft startet wieder voll durch und gerade jetzt kommt es in den Unternehmen darauf an, auf wertvolles Know-how der bewährten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu setzen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein maßgeblicher Wettbewerbsfaktor, um die besten Fachkräfte der Zukunft. Hier bieten sich für die Betriebe enorme Chancen, da ein familienfreundliches Unternehmen auch in der Gesamtheit punktet. Angebote betrieblicher Kinderbetreuung sind ein erprobtes Mittel und durch vorbildliche Betriebe erhalten auch andere Unternehmen Impulse, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu leben“, betont Margit Angerlehner, WKOÖ-Vizepräsidentin und Landesvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“.

Weitere Angebote zur Kinderbetreuung durch Tageseltern

Neben den erweiterten Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen in den Sommermonaten sowie der betrieblichen Kinderbetreuung, wird auch weiterhin das Ferienbetreuungsangebot durch die Tageseltern vom Land OÖ gefördert.

Rückfragen-Kontakt:

Julian Engelsberger, Presse LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Haberlander
(+43 732) 77 20-171 24, (+43 664) 600 72-171 24, julian.engelsberger@ooe.gv.at

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner
(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at